

MEHR NEUE ARBEITSPLÄTZE – DANK DER WERKMATT URI



Das Areal «Werkstatt Uri» hat sich seit 2016 spürbar verändert: Die Hochspannungsleitungen wurden verlegt und gebündelt und der Bau der ersten Erschliessungsetappe hat begonnen.



Visualisierung zum Generationenprojekt: Der Verkauf der 32 grossen Parzellen sowie die Realisation der Industrie- und Gewerbebauten besitzt hohe Priorität für den ganzen Kanton.

HIER WACHSEN ERFOLGE

Wo heute die URI18 stattfindet, werden sich schon bald Geschäftsideen entwickeln. Auf dem Areal «Werkstatt Uri» – direkt am künftigen Kantonsbahnhof Altdorf und am neuen Autobahn-Halbanschluss – stehen auf rund 120'000 m² insgesamt 32 Parzellen zur Verfügung. Sie werden vom Kanton Uri seit 2017 schrittweise verkauft und bieten ein Potenzial von über 1000 Arbeitsplätzen. Industrie-, Gewerbe- und Dienstleistungsfirmen finden hier flexible Möglichkeiten innerhalb des vom Regierungsrat genehmigten Quartiergestaltungsplans. Der Kanton als Anbieter investiert einen Millionenbetrag in die neue Erschliessung und Infrastruktur. Interessenten erwarten gute Konditionen, eine hohe Planungssicherheit und kurze Wege bei der Realisierung. So, dass aus der grössten Landreserve Uris schon bald ein lebhaftes Wirtschaftsareal wird.



Die Bebauung der Werkstatt Uri erfolgt von Süden nach Norden. Von den 17 Baufeldern der ersten Etappe sind bis heute zwei verkauft. Mit weiteren Interessenten finden derzeit Gespräche statt.

→ www.werkstatt-uri.ch



1912–1913 sind die zwei markanten Baudenkmäler entstanden. Während das Silogebäude bereits verkauft ist, steht das ehemalige Getreidemagazin noch zum Verkauf. Beide Gebäude bleiben der Werkstatt Uri als Wahrzeichen erhalten.



122'795 m² umfasst der Perimeter des QGP Werkstatt. Rund **88'000 m²** stehen für Neubauten zur Verfügung. Der Rest verteilt sich auf Strassen, Wege, Parkplätze und Grünanlagen.



4 Sektoren gliedern das Areal: Die Sektoren Ost und Mitte sind für Geschossbauten für Gewerbe und Dienstleister reserviert. Die Sektoren Süd und West sollen mit Industrie-Hallenbauten besiedelt werden.



4,25 Mio. Franken investiert der Kanton Uri in die erste Erschliessungsetappe des Areals. Weitere Kostenträger sind die Gemeinde Altdorf, die Werke sowie das Bundesamt für Strassen (ASTRA).